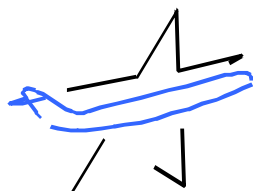


Wrackbergung im Schlossee

HANS GRAPENTHIN - ein Fliegerschicksal



Luftfahrtmuseum
Finowfurt

Das Erlebnismuseum

Herausgeber: Luftfahrtmuseum Finowfurt (Tel.: 03335/ 7233)
www.luftfahrtmuseum-finowfurt.de
Autoren: Host Schuh, Elisabeth Seifert
Redaktionelle Gestaltung: Immo Kadner
Foto Innenseite: Franka Kobbe

(Auszug)

Den kompletten Flyer erhalten Sie im Luftfahrtmuseum Finowfurt.

Der Zweite Weltkrieg tobt vor den Toren Berlins. Es ist Donnerstag, der 15. Februar 1945. Die ersten sowjetischen Truppen haben das Ostufer der Oder erreicht. Von Westen her starten die westlichen Alliierten Bombenangriffe auf deutsche Städte. Das bereits am 13. Februar schwer zerstörte Dresden erleidet einen erneuten Angriff von B-17 Bombern. Die größte Schlacht des Zweiten Weltkrieges auf deutschem Boden - die Schlacht um die Seelower Höhen - mit über 100.000 Toten steht noch bevor.

Im Fliegerhorst Strausberg bei Berlin machen sich an diesem Donnerstagsvormittag mehrere Gruppen von Flugzeugen des Jagdgeschwaders 11 auf den Weg zur Oder. Ihr Auftrag: Tiefflieger- und Jagdbombenangriffe auf russische Bodenziele am Ostufer der Oder. Unter den Piloten der I. Gruppe befindet sich auch der 22-jährige Leutnant HANS GRAPENTHIN. Über Lebus stößt der deutsche Verband mit seinen Maschinen vom Typ Focke Wulf 190 auf sowjetische Jäger. Es kommt zum Luftkampf.



Wrack der Focke Wulf 190 (Höhen- und Seitenruder) mit Diorama (Frank Tausche) im Hangar 3